

M 148 / 2012
PRÄS

Motion

Verkehrskonzept A5 – Zwischenlösung

Der Gemeinderat wird beauftragt, sich bei den entsprechenden kantonalen Stellen dafür einzusetzen, dass für die Zeit zwischen Inbetriebnahme des Ostasts und Inbetriebnahme des Westasts ein sinnvolles und für Nidau günstiges Verkehrskonzept erarbeitet und eingeführt wird. Mit geeigneten Massnahmen soll verhindert werden, dass es an den neuralgischen Stellen rund um Nidau zu einem Verkehrskollaps kommt.

Begründung

Nach der Inbetriebnahme des Ostasts ist mit einer markanten Zunahme des Verkehrs in und um Nidau zu rechnen. Besonders auf der Bernstrasse ist ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zu erwarten, das zu einer Überlastung des Quido-Müller-Platzes führen wird. Die kürzliche Sperrung der Schleusenbrücke hat gezeigt, dass bereits kleine Eingriffe in den heutigen Verkehrsfluss nicht mehr aufgefangen werden können und zu flächendeckenden Staubildungen führen. Deshalb sollen rechtzeitig Massnahmen ergriffen werden, um die heutigen Verkehrsachsen so zu entlasten, dass sie den vom Ostast verursachten Mehrverkehr aufnehmen können.

Nidau, 21. Juni 2012 – Martin Fuhrer

(Handwritten signatures and names in blue ink)

Top row: [Signature], [Signature], [Signature]

Second row: J. Allmen, P. Lehmann, [Signature]

Third row: [Signature], [Signature], [Signature]

Fourth row: J. Ewald, [Signature], [Signature], S. Schmid

Fifth row: [Signature], [Signature], [Signature], [Signature]

Sixth row: [Signature], [Signature], [Signature], [Signature]

Bottom row: P. Mumenth